

## Heba Hilfe begleitet Schulkinder im Alltag

Gießen (pm). Zu einem Spätsommerfest und einem Tag der offenen Tür hatte die Heba Hilfe ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vor einigen Tagen in die Vereinsräume, Alfred-Bock-Straße 61 in Gießen eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen nutzen diese Möglichkeit, um sich über die Heba Hilfe zu informieren. Spiel, Spaß und Spannung hieß es bei den Angeboten für Kinder. Mit einem umfangreichen Buffet bedankten sich die Initiatoren bei den vielen Helferinnen für die Arbeit der letzten Monate.

Die Vereinsgründerin, Heidemarie Bauer und Esther Kestenbaum, Vorsitzende der Heba Hilfe, freuen sich besonders über die enge Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtelefon, die vor kurzem ihren Anfang nahm. »Wir haben erkannt, dass wir viel voneinander profitieren können, sagt die Vorsitzende. »Kinder zu begleiten ist eine große Aufgabe und benötigt ständige Qualifizierungsbereitschaft.« Die Zahl der ehrenamtlichen Unterstützer/innen in den einzelnen Projektgruppen wächst stetig. Ab Oktober wird es im benachbarten Gelnhausen eine weitere Näher/innengruppe geben, die ebenso wie die Gießener Gruppe Babakissen herstellen. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Trostkissen fließt in die ehrenamtlichen Projekte der Heba Hilfe. Inzwischen trägt der Projektbaum in den Gießener Vereinsräumen



Das Vorstandsteam der Heba Hilfe mit den genähten Babakissen vor dem Projektbaum.

reichlich Früchte. Neben der Begleitung und Förderung von Kindern von der 3. bis zur 6. Klasse, zum Beispiel an der Korczak-Schule, finden sich dort Angebote für Jugendliche, für Familien. Auch Ausflüge mit Kindern in Museen oder anderen kulturelle Einrichtun-

gen werden regelmäßig organisiert. »Bildung und Teilhabe ermöglichen, indem wir dort helfen, wo wir leben« ist das Ziel der Heba Hilfe.

Weitere Informationen im Internet: [www.heba-hilfe.de](http://www.heba-hilfe.de). (Foto: pv)